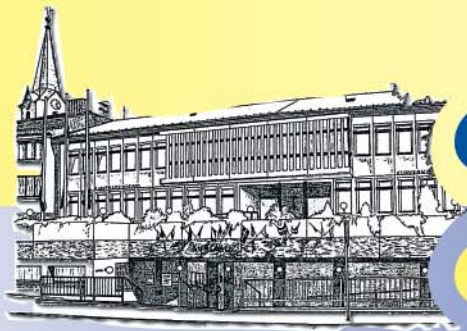




Gallspacher GemeindeZeitung



Neuer moderner Nahversorgermarkt für Gallspach



INHALT	Seite
Osterhasenfahrt	3
Abriss Kurhotel	3
Neue Mitarbeiter	4
Blumenpatenschaft, Naturerlebnisbad	5
Hundehaltung - „Sackerlspender“	6
Interview	7
Standesamt, Veranstaltungshinweis	11
Kindergarten	12

Freuen dürfen sich die Gallspacher Bürgerinnen und Bürger bald über einen neuen, modernen Sparmarkt im Ort.

Die meisten großen Handelsketten wären nur bereit gewesen, einen Nahversorgermarkt am Ortsrand (Wies bzw. Niederndorf) zu errichten.

In vielen Gesprächen und Verhandlungen ist es gelungen, die Verantwortlichen der Firma Spar zu überzeugen, dass wir einen **Nahversorgermarkt direkt im Ort** brauchen.

Es wurden einige von uns in Frage kommende Grundstücke angeboten bzw. begutachtet. Schließlich erklärte sich die Firma Spar bereit in einen neuen Sparmarkt zu investieren, wenn dieser auf dem Areal des **ehem. Kurhotels bzw. Marienheims in der Salzburgerstraße** situiert wird.

Nun ist es so weit. Vom Gemeinderat wurde in der letzten Sitzung der Kaufvertrag mit welchem wir ein Grundstück im Ausmaß von ca. 4.500 m² für den neuen Sparmarkt verkaufen, genehmigt. Der Verkaufserlös für die Gemeinde beträgt € 270.000,--. Allerdings mussten wir auf unsere Kosten das alte Kurhotel (Polhamerhof) mit einem Kostenaufwand von rd. € 120.000,-- abreißen.

Mit der Errichtung des neuen Sparmarktes soll noch im Mai begonnen werden. Bereits im Herbst d.J. werden wir dann in einem großzügigen modernen neuen Sparmarkt mit einer **Verkaufsfläche** von rd. **600 m²** einkaufen können.

Übrigens: Unsere beliebte **Frau Anneliese Holzinger** wird uns erhalten bleiben und freut sich ebenfalls schon auf den neuen Sparmarkt.

Einen Bericht zur **Geschichte** des **Kurhotels** finden Sie auf **Seite 3**.





Liebe Gallspacherinnen und Gallspacher! Geschätzte Gäste!

Ehrenamtlichkeit – Ehrensache

Das Jahr 2011 ist zum Jahr der Ehrenamtlichkeit erklärt worden. Ich finde das richtig und sehr wichtig und hoffe, dass es dadurch gelingt, die Arbeit, die Aufgaben, die hohe Verantwortlichkeit und den persönlichen Einsatz der Ehrenamtlichen entsprechend in den Mittelpunkt zu stellen.

Heutzutage dreht sich so viel um das Geld. Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht Diskussionen über angebotene Leistungen stattfinden, die mit Barem abgegolten werden sollen oder müssen. Doch das stimmt nicht überall – ein Blick auch in unsere Gemeinde zeigt jedem genug andere Beispiele.

Neben den bekannten ehrenamtlichen Tätigkeiten im Sozialbereich, bei Rettungsdiensten, in Feuerwehren und Musikverein, in Pfarre und Gemeinde, opfern viele Mitbürger ihre kostbare Freizeit bei den verschiedenen Vereinen. Und wir haben in Gallspach zum Glück noch sehr viele Vereine und Institutionen.

Aber es ist nicht zu übersehen, dass es für einige Vereine bereits immer schwieriger wird, Menschen zu finden, die auch Ämter übernehmen wollen, um damit den Vereinsfortbestand zu sichern.

Die Arbeit der Vereinsfunktionäre und ihren freiwilligen Helfern wird oft als selbstverständlich angesehen.

Vor allem ist die Jugendarbeit in den Vereinen eine immens wichtige Aufgabe.

Gerade in unserer hektischen Zeit, in der verschiedene Medien insbesondere Fernsehen, Computer und Internet, unsere Jugend sehr stark, wenn auch nicht immer positiv, beeinflussen, ist das Mitwirken und die Arbeit mit den Jugendlichen in Vereinen ungeheuer wertvoll. Es freut mich ganz besonders, dass in unseren Gallspacher Vereinen eine hervorragende Jugendarbeit geleistet wird.

Ein herzliches Dankeschön allen Menschen in unserer Gemeinde, die sich in den verschiedensten Bereichen ehrenamtlich betätigen.

Diese Freiwilligkeit bringt eine besondere Lebensqualität in unsere Gemeinde. Unsere Gemeinschaft funktioniert nur, weil viele Gemeindebürger mehr tun, als sie eigentlich müssten, weil viele wichtige Tätigkeiten von Ehrenamtlichen durchgeführt werden.

Ich bitte Sie, alle jene Personen, die sich unentgeltlich für unsere Gesellschaft einsetzen, in ihrer Arbeit (zumindest moralisch) zu unterstützen.

Als kleine Anerkennung für diese ehrenamtliche Tätigkeit darf ich im Laufe dieses Jahres zu einer Feier mit dem Motto „Ehrenamt ist Ehrensache“ einladen.

Ich wünsche Ihnen alle ein frohes Osterfest.

Ihr Bürgermeister

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber u. Redaktion: Marktgemeinde Gallspach, Hauptplatz 8-9, 4713, (07248/62355 Fax DW 19), Web: www.gallspach.ooe.gv.at, E-Mail: julia.obermayr@gallspach.ooe.gv.at

Fotos: Marktgemeinde Gallspach, privat oder namentlich genannt.

Redaktionsschluss: 06. Juni 2011.

Rechnungsabschluss 2010

In der letzten Gemeinderatssitzung am 17. 03. 2011 wurde im Gemeinderat der Rechnungsabschluss für das vergangene Jahr 2010 behandelt.

Ich möchte Ihnen, liebe Gallspacherinnen und Gallspacher ein paar Zahlen daraus zur Kenntnis bringen.

Der ordentliche Haushalt konnte mit je € 4,146.985,60 Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen werden.

Das ist angesichts der Tatsache, dass in Oberösterreich schon mehr als die Hälfte der Gemeinden ihren ordentlichen Haushalt nicht mehr ausgleichen können, ein schöner Erfolg, der nicht selbstverständlich ist.

All jene Gemeinden, die ihren Haushalt nicht ausgleichen können, werden vom Land Oberösterreich praktisch entmündigt. Sie müssen alle Ausgaben, die sie tätigen, von der übergeordneten Behörde genehmigen lassen.

Im außerordentlichen Haushalt (hier werden alle Bauvorhaben der Gemeinde wie zB. Kanalbau, Kindergartenbau, Straßenbau, Wasserleitungsbau usw. abgerechnet), hat sich bei Ausgaben von € 1,439.567,44 ein Abgang von € 166.000,- ergeben. Dieser Fehlbetrag ist auf die Vorfinanzierung der Landesmittel beim Straßenbau durch die Gemeinde und durch Ausgaben für Bauarbeiten bei der Sportplatzsanierung zurückzuführen. Mit der Gewährung der restlichen Landesmittel und Finanzzuweisung kann im Jahr 2011 gerechnet werden. Damit können die ausgewiesenen Beträge ausgeglichen werden.

Die Personalkosten pro Einwohner betrugen im Jahr 2010 € 342,53. Ein Vergleich dazu: Lt. Gemeindefinanzbericht 2010 betrugen die Pro-Kopf Ausgaben in den oberösterreichischen Gemeinden durchschnittlich € 364,--, das sind also um gut € 20 mehr als bei uns.

Auch die Pro-Kopf Verschuldung reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr in Gallspach auf € 932,37. Auch hier der positive Vergleich zu den übrigen Gemeinden in OÖ, wo der Schuldenstand durchschn. pro Kopf € 1.769,-- beträgt. Sie sehen also, dass mit Ihren Steuern in unserer Gemeinde sorgsam umgegangen wird.

Ihr Vizebürgermeister Heinz Engel.

Neuer Kommunaltraktor für den Bauhof

Die Marktgemeinde Gallspach hat einen neuen Kleintraktor mit 34 PS für den Bauhof angeschafft.

Der Traktor wird hauptsächlich für die **Ortsbild- und Parkpflege** verwendet.

Überdies ist er im **Winterdienst** bestens für das Räumen der Gehsteige geeignet.



Bild v.l.n.r.: Walter Weinzierl, Franz Straßl, Walter Specht, Bgm. Siegfried Straßl, AL Hermann Wetzlmair, Günther Hofer (Lagerhaus Grieskirchen).

Erneuerung der Wasserversorgungs- und Steuerungsanlage

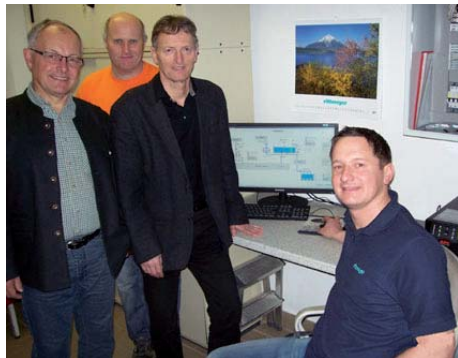


Die 1968 in Betrieb genommene Wasserversorgungs- und Steuerungsanlage der Marktgemeinde Gallspach wurde kürzlich erneuert, da sie bereits sehr veraltet und fehleranfällig war.

Mit dieser Steuerungs- und Überwachungsanlage können der Brunnen, Hochbehälter sowie Drucksteigerungsanlagen überwacht und gesteuert werden, zusätzlich gewinnt man eine genaue Aufzeichnung der Durchflussmengen und des Betriebszustandes. Der Einbau der Anlage wurde von der Fa. Rittmayer durchgeführt. Zusätzlich erfolgt eine Alarmierung bei z.B. Rohrbrüchen, bei Druckverlust oder auch bei Hydrantenöffnungen.

Aufgrund der fernbedienbaren Regulierung und der Steuerung über den Bereitschaftslaptop werden die Wartungsarbeiten deutlich erleichtert und kann auf Probleme sofort reagiert werden.

Franz Straßl, Wassermeister.



Zeckenschutzimpfung

Auch heuer wird vom Sanitätsdienst der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen wieder die Zeckenschutzimpfung angeboten: Teilimpfung bzw. Auffrischungsimpfung am

**Dienstag, 10. Mai 2011 um 8:00 Uhr
in der Volksschule Gallspach
(Vorschulraum).**

Zur Impfung sind mitzubringen:

- a) Impfkarte sowie
- b) Impfgebühr in bar (€ 12,80 ab dem 16. Lebensjahr, Kinder bis zum 15. LJ € 8,80 – ab dem 3. Kind € 3,63)

Osterhasenfahrt

**Am Ostersonntag, den 24. April 2011,
Festzug ab 10:30 Uhr,
Abfahrt Val. Zeileis-Straße – Treffpunkt: Hauptplatz.**

Osterhasenschule, Kükenausflug, Streichelzoo, Riesenosterei, Reiter-Märchengruppe, gratis Ponyreiten und Pferdekutschenfahrt. Der Osterhase verteilt bunte Eier an alle Kinder und Junggebliebenen.

Auf Ihren Besuch freut sich der E 51 Kleintierzüchterverein Gallspach.

Kurhotel weicht neuem Spar-Markt

Der Polhamerhof oder auch Kurhotel genannt, wurde in den Jahren 1929/30 mitten in der **Wirtschaftskrise** vom Kremser Bauunternehmer **Carl Soche** gebaut. Es bot 150 Zimmer, die mittels Lift erreichbar waren und alle über eine Zentralheizung sowie einen Anschluss für fließendes Kalt- und Warmwasser verfügten. Neben einem großen Speisesaal gab es im Hause auch ein Bräustüberl, ein Wiener Café und einen Friseursalon. Ein **hauseigener Bus** erwartete die Gäste bei der Zugsankunft an der Bahnstation in Grieskirchen, die **ab 1932** „Grieskirchen - Gallspach“ hieß. Die Preise beliefen sich im Eröffnungsjahr auf **7 bis 8 Schilling** pro Bett und Nacht.



Schon bald stellten sich viele Räume aber als zu klein heraus und es wurde gewitzelt, dass ein Hund darin nur von oben nach unten wedeln könnte. Im **Oktober 1939** wurde die **Taubstummenanstalt** von Linz in das „Kurhotel“ übersiedelt. **Amerikanische Besatzungssoldaten**, unter ihnen zeitweise auch Angehörige der raubeinigen und gefürchteten „Regenbogen-Division“, zogen im **Sommer 1945** ein. Nach ihrer Verlegung ein Jahr später war das Haus derart abgewohnt, dass es als Hotel nicht mehr zu gebrauchen war. Da große **Wohnungsnot** herrschte, erwarb die Gemeinde das Objekt und fasste jeweils 2-3 Räume zu Wohnungen zusammen und vermietete sie an Flüchtlingsfamilien oder sozial Benachteiligte.

Erst **ab 1988** wurden geschlossene Wohneinheiten geschaffen. Der ehemalige Hotel-Speisesaal blieb viele Jahre – **bis 1982** – der **Mehrzweck-Veranstaltungssaal** von Gallspach. Die Volksschule und der Turnverein nutzten ihn als Turnsaal, Vereine als Ballsaal und die Kurkommission als Veranstaltungssaal. Überregional bekannte Vortragende traten hier auf: **Heinrich Harrer, Heinz Fischer-Karwin, Heinz Conrads, Rosemarie Isopp und Karl Stiegler**, um nur einige zu nennen.

Dr. Wolfgang Perr, Ortschronist.

Wechsel der Kindergartenleitung

Der langjährigen Kindergartenleiterin **Frau Ilse Schaufler** wurde mit Wirkung 1. März 2011 die Berufsunfähigkeitspension zuerkannt. Frau Schaufler übernahm nach Absolvierung der Kindertagesstätte, welche sie mit **ausgezeichnetem Erfolg** abgeschlossen hat, mit 1. Sept. 1975 die Leitung unseres damals ganz neuen Kindergartens in der Stelzhamerstraße.

Aufgrund ihrer mehr als **35-jährigen Tätigkeit** hat sie viele Generationen von GallspacherInnen auf ihrem Weg vom Kleinkind bis zum Schulanfänger begleitet.

Wie **Amtsleiter OAR Hermann Wetzlmair** anlässlich der Verabschiedung von Frau Schaufler hervorhob, ist die Tatsache, dass der Gallspacher Kindergarten im Vergleich zu vielen anderen Kindergärten im Bezirk stets einen der **geringsten Zuschüsse** aus dem Gemeindebudget benötigte, besonders erwähnenswert. Dies ist sicherlich hauptsächlich das Verdienst von Frau Schaufler, die in ihrer Tätigkeit stets ein großes Sparbewusstsein an den Tag legte. **Vbgm. Heinz Engel** (Vertreter für den auf Kur verweilenden **Bgm. Straßl**) und **Amtsleiter Hermann Wetzlmair** bedankten sich bei Frau Schaufler für ihre langjährige, verantwortungsvolle Tätigkeit im Gallspacher Kindergarten und wünschten ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und vor allem viel Gesundheit.



Mit 1. März 2011 hat **Bgm. Siegfried Straßl** die langjährige stellvertretende Kindergartenleiterin **Frau Johanna Kofler** mit der Leitung unseres Kindergartens betraut. Frau Kofler ist seit 1988 im Kindergarten beschäftigt, zuvor war sie 2 Jahre lang im Kindergarten in Grieskirchen.



Die erste große Hürde hat Frau Kofler mit dem **Umzug des Kindergartens** in das Provisorium im Gemeindeamt bereits mit Bravour gemeistert. Auch das Einrichten der etwas kleineren Räume und die Organisation des Kindergartenalltags unter schwierigeren Bedingungen waren für sie und das Kindergartenpersonal kein Problem. Sie freut sich auf ihr neues Aufgabengebiet und auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern der Kindergartenkinder!

Obwohl der Kindergarten in der provisorischen Unterkunft im Gemeindezentrum bestmöglich untergebracht ist, erwarten natürlich Kinder und Kindergartenpersonal schon sehn-

süchtig das **neue Kindergartengebäude**, welches wenn alles planmäßig verläuft schon in etwa einem Jahr zur Verfügung stehen sollte.

Gallspacherin wird 100

Die 100-jährige **Maria Sommerhuber** ist nicht nur die älteste Bewohnerin des **Marienheims** sondern gleichzeitig auch die älteste Gemeindebürgerin von Gallspach.



Sie stammt ursprünglich aus Neumarkt/H. und schenkte drei Kindern das Leben. Sie freut sich über fünf Enkelkinder und neun Urenkel. Sie liest täglich Zeitung und blättert gerne in Fotoalben. An ihrem 100. Geburtstag bereitete ihr ein Auftritt der Musikkapelle Gallspach große Freude.

Bild v.l.n.r.: Bernhard Kogler, Heimleiter Wolfgang Cossée, Maria Sommerhuber und Ortschef Siegfried Straßl.

Kindergarten – Neue Kindergartenpädagogin

Seit April 2011 ist Frau **Lisa Pelzer** aus Kallham im Kindergarten Gallspach als gruppenführende Kindergartenpädagogin im Einsatz. Sie übernimmt damit die **Marienkäfergruppe** von Frau Nicole Lipp.



Kindergarten - Neue Stützkraft

Seit Februar 2011 ist Frau **Monika Wallner** aus Peuerbach im Kindergarten Gallspach als Stützkraft beschäftigt.



Sie unterstützt die Mäusegruppe der gruppenführenden Kindergartenpädagogin Johanna Kofler.

Gemeindeverwaltung – Altersteilzeit

Unsere langjährige Mitarbeiterin Frau **Hermine Straßmair** hat mit 15. Feb. 2011 ihre Altersteilzeit begonnen. Unsere „Hermi“ begann im Jahre 1998 in der Amtskasse und war später im Bürgerservice der Gemeinde Gallspach beschäftigt.



Ein besonderes Anliegen war ihr die „Gesunde Gemeinde“, die sie mit viel Liebe von Anfang an tatkräftig unterstützte.

Wir wünschen Hermine Straßmair für ihre Altersteilzeit und den danach folgenden wohlverdienten Ruhestand alles Gute und viel Gesundheit!

Blumenpatenschaften für Gallspacher Brücken

Um unseren Ort lebens- und liebenswerter zu gestalten sind wir jedes Jahr bemüht für möglichst viel Blumenschmuck zu sorgen.

So möchten wir auch heuer wieder im Ort viele Blumen pflanzen. Besonders gut kommt der **Blumenschmuck** an den **Brückengeländern** zur Geltung; sozusagen als freundliches Entree in unseren Ort. Die Blumen würden von der Gemeinde gepflanzt werden.

Natürlich ist die Pflege der Blumen (regelmäßig gießen und „auszupfen“) viel Arbeit, die bisher von unserem **Bauhof** aus zeitlichen Gründen so recht und schlecht bewerkstelligt werden konnte.

Um unseren **Bauhof** von diesen Arbeiten zu **entlasten** würden wir so wie in vielen anderen Gemeinden auch „Blumenpatinnen“ für unsere Brücken (Am Wanderweg, Schwarzer Weg, Spitzermühlstraße, Hoheneckstraße, Wallseerbrücke und beim Naturerlebnisbad) suchen. In vielen anderen Gemeinden funktioniert das übrigens bestens.

Wir sind überzeugt, dass wir für jede dieser Brücken eine(n) Betreuer(in) finden, welche(r) die Blumen dort „auf Schuss“ hält und somit dafür sorgt, dass unser Gallspach „blumenfreundlich“ wird.



Wir bedanken uns im Vorhinein für Ihr Engagement. Unsere Mitarbeiterin Julia Obermayr nimmt Ihre „Patenschaftsanmeldung“ gerne entgegen (62355-10).

Bauverhandlung

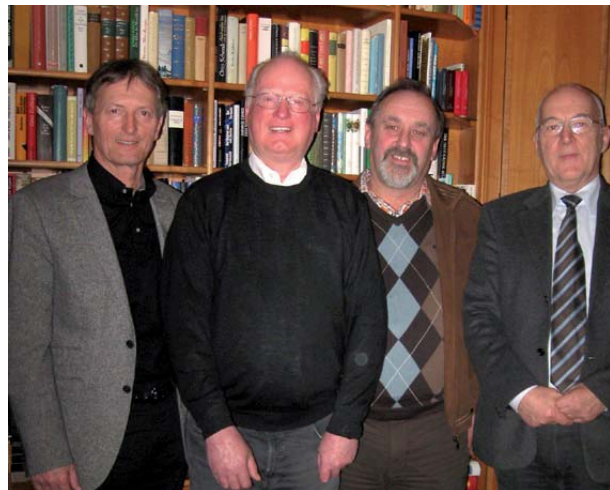
Der nächste Termin ist am **Donnerstag, den 5. Mai 2011**. Bauansuchen sind zeitgerecht am Bauamt des Gemeindeamtes abzugeben.

Für Fragen steht Ihnen unser Bauamtsleiter, Herr Andreas Pucher, 62 355-13, gerne zur Verfügung.

Gallspachs Altbürgermeister feierte 75. Geburtstag!

Am 24. Jänner 2011 feierte **Arch. DI Kurt Brandlmayr** seinen 75. Geburtstag.

Dazu gratulierten **Bürgermeister Siegfried Straßl, Friedrich Breslmayr und Vizebürgermeister Heinz Engel** sehr herzlich!



„Nicht nur abwarten, sondern Zukunft gestalten“ – so könnte man das Lebensmotto von Altbürgermeister Brandlmayr am besten beschreiben.

Von 1988 bis 1991 war er Vizebürgermeister und von

Foto v.l.n.r.: Bgm. Siegfried Straßl, Arch. DI Kurt Brandlmayr, Friedrich Breslmayr und Vbgm. Heinz Engel.

1991 bis 1997 Bürgermeister von Gallspach. Während dieser Zeit wurden die Grundsteine für viele wichtige und zukunftsweisende Entwicklungen in Gallspach gelegt. Auch als Architekt hinterließ er bemerkenswerte Spuren in dem Luftkurort. Bauwerke, die das Ortsbild noch heute prägen, sind zB das Gemeindeamt mit dem Kursaal, das Feuerwehrhaus der FF Gallspach, der Musikpavillon, uvm.

Naturbadeanlage Gallspach

Mitte Mai 2011 wird das Naturerlebnisbad wieder geöffnet. Der genaue Termin ist witterungsabhängig und kann unserer **Homepage www.gallspach.ooe.gv.at** entnommen werden.

Die schöne Anlage und die zahlreichen Attraktionen warten wieder auf Ihren Besuch. Auch heuer stehen wieder 2 Beach-Volleyballplätze samt Ballspielfläche, Kletterwand, Seiledschungel, Sprungturm, Matschplatz, Tischtennistisch, etc. zur Verfügung.



Kinder: Tageskarte € 1,70; Eintritt ab 16:00 Uhr € 1,20; Saisonkarte € 24,00

Damit nun auch **Rollstuhlfahrer** in den Genuss unseres Bades kommen können, wurde hierfür ein spezieller Badelift angeschafft!

Für besondere Anlässe sind Gutscheine für ein Badeerlebnis in der Naturbadeanlage in Gallspach ein ideales Geschenk.

Familiensaisonkarten können nur am Gemeindeamt (Zimmer 7) ausgestellt werden. Alle übrigen Saisonkarten werden sowohl am Gemeindeamt als auch bei der Badekasse ausgestellt (bitte Foto mitbringen!). Die Familienermäßigung kann nur mit gültiger Familienkarte des Landes OÖ gewährt werden. Preis Familiensaisonkarte: € 85,00.

Eintrittspreise:

Erwachsene: Tageskarte € 3,40; Eintritt ab 16:00 Uhr € 2,20; Saisonkarte € 48,00

Bauhof – neuer Bademeister u. Bauhofarbeiter

Herr **Holger Gebetsroither** aus Gallspach wird ab heuer im Naturerlebnisbad als **Bademeister** tätig sein.

Zusätzlich wird er in den Wintermonaten das Team des Bauhofes unterstützen.



Hundehaltung

„Gehäufte Probleme“ - Sackerlspender

In letzter Zeit sammeln sich die Beschwerden darüber, dass Hundehalter die Exkremente ihrer Hunde beim **Gassi gehen** nicht – wie vorgeschrieben – beseitigen. Zahlreiche Anrainer haben sich bereits zu Recht beschwert!

Diese „Tretminen“ sind, je nach Größe des Hundes und Art des Futters, nicht nur unästhetisch und sehr abstoßend, sondern auch gefährlich. Hundekot ist, wie auch Sie sicher wissen, ein **Nährboden für Bakterien und Würmer**. Wird er nicht sofort vom Hundehalter beseitigt, besteht die Gefahr, dass Passanten hineintreten und den infektiösen Schmutz zum Teil bis in die Wohnung verbreiten. Hundekot ist eine **Infektionsquelle**, die selbst nach mehrfachem Wegspülen durch Regen für Krankheiten – bis hin zur Gelbsucht – verantwortlich sein kann.

Um diesem Problem entgegenzuwirken hat die Marktgemeinde Gallspach 5 **Hunde-Sackerlspender** angekauft!

Diese stehen den Hundebesitzern im Kurpark, Naturpark, am Wanderweg und 2 x in der Val. Zeileis-Straße zur Verfügung.

Deshalb ergeht an alle Hundebesitzer das Ersuchen: Bitte nutzen Sie diesen Service der Hunde-Sackerlspender und leisten Sie einen Beitrag zu einem sauberen Ortsbild!

Einfach eine Tüte aus dem Tütensponder ziehen, sich wie einen Handschuh über die Hand stülpen, das Häufchen aufnehmen und in den Abfallbehältern entsorgen.

Auszug aus dem Hundehaltergesetz:

§ 2 Meldepflicht; Hunderegister

(1) Eine Person, die einen über zwölf Wochen alten Hund hält, hat dies dem Bürgermeister oder der Bürgermeisterin (dem Magistrat) der Gemeinde, in der sie ihren Hauptwohnsitz hat, binnen drei Tagen zu melden.

§ 6 Mitführen von Hunden an öffentlichen Orten

(3) Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinter-



Margit Aigner testete bereits mit ihrem Hund Aaron die neuen Sackerlspender.

lassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

§ 15 Strafbestimmungen

(2) Verwaltungsübertretungen sind von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 7.000,-- zu bestrafen.

Es wird nun vermehrt darauf geachtet! Betroffene Hundehalter haben auf jeden Fall mit Konsequenzen zu rechnen!

Bei Verstoß gegen das Oö. Hundehaltergesetz ist eine entsprechende **Anzeige** (Anführung der Tatzeit, Tatort, Bezeichnung Hundehalter, Hund, Tatbeschreibung) bei der Bezirkshauptmannschaft einzubringen.

Das kann auch durch **Privatpersonen anonym** erfolgen. Dies legen wir all jenen nahe, die sich ebenfalls über die mit Hundekot verseuchten Wege und Wegeränder ärgern.

Blutspenden

Das Österreichische Rote Kreuz ersucht wieder um Ihre Blutspende:

**Am Dienstag, 10. Mai 2011
von 16:00 – 20:00 Uhr in der
Volksschule Gallspach.**

Erstspender müssen mind. 18 Jahre alt sein und einen amtlichen Lichtbildausweis vorweisen.

Überregionaler Familienradwandertag



**Am Pfingstmontag, den 13. Juni 2011,
Treffpunkt: Naturerlebnisbad.**

Zahlreiche Attraktionen warten auf Sie!

- Fahrradausstellung (inkl. Vorstellung und Verleih von E-Bikes) durch den Gallspacher Betrieb CFK (Radsporthandel)
- Kinderprogramm (Fahrradgeschicklichkeit, Radschnitzeljagd, Ausstellung über Gefahren im Straßenverkehr)
- Shuttledienst

Nähere Informationen werden noch bekannt gegeben!

Florianiplakette

Bei der Jahrestagung der Feuerwehren des Bezirks Grieskirchen wurde Herrn **Bgm. Straßl** die Florianiplakette verliehen. Diese besondere Auszeichnung wird an Personen verliehen, die sich um das Feuerwehrwesen besonders verdient gemacht haben. Bgm. Straßl unterstützte den Ausbau des Feuerwehrhauses Enzendorf und den Ankauf vieler Feuerwehrfahrzeuge der beiden Gallspacher Feuerwehren.



LBD Johann Huber (re.) überreichte Bgm. Straßl die Florianiplakette.



Pensionierung Sparkassenleiter Alfred Huemer

Der **Gallspacher Sparkassenleiter Alfred Huemer** trat am 12.03.2011 seine Altersteilzeit an.

Nach **39 Jahren** im Dienste der Sparkasse Gallspach freut er sich nun auf seine neu gewonnene Freizeit.

Herr Huemer, wie sah Ihr beruflicher Werdegang aus?

Nach der kaufmännischen Lehre in der **Eisenhandlung Eybl** in Neumarkt am Hausruck kam ich 1971 zum Bundesheer. Nach ein paar Überbrückungsmonaten in der Eisenhandlung Eybl habe ich im Jahr 1972 auf der Sparkasse in Gallspach zu arbeiten begonnen. Der damalige Sparkassenleiter **Johann Haböck** war zur Zeit meines Eintrittes bereits 60 Jahre und brachte trotz seines Kriegsdienstes volle 40 Dienstjahre zusammen. Aufgrund seiner Erfahrungen im Krieg und der damit verbundenen Geldentwertung war es ihm ein großes Anliegen, die Bürger zum Sparen zu animieren. 1976 trat Johann Haböck seine Pension an und ab dem Jahr 1977 wurden das Team und die Struktur der Sparkasse in Gallspach durch den 33-jährigen **Franz Werner Hadinger** deutlich verjüngt. Mit 01.01.1999 wurde ich zum Sparkassenleiter in Gallspach bestellt.



Der Grieskirchner Spielmannszug ist eines seiner liebsten Hobbies.

Hatten Sie schon in jungen Jahren vor, einmal auf einer Bank zu arbeiten?

Also mein Berufswunsch bestand immer

darin, dass ich möglichst viel **Kontakt mit Menschen** haben wollte. Der Wechsel vom kaufmännischen Bereich in den Banksektor resultierte zu großen Teilen daraus, dass ich keine 6-Tage Woche mehr haben wollte und die Arbeitszeiten auf einer Bank viel besser waren. Natürlich war dies nicht der einzige Grund! Ich hatte schon immer eine besondere Vorliebe für das „Zahlenspiel“ und erkannte bald, dass „50 % und die Hälfte“ dasselbe sind!

Der Regionalfond der Sparkasse hat zahlreiche Vorhaben in Gallspach unterstützt. Welche davon waren Ihnen ein besonderes Anliegen und um welche Summen hat es sich dabei gehandelt?

Der Regionalfond der Sparkasse ist in Österreich einmalig und wurde durch den Verkauf der Sparkasse in Grieskirchen an die Erste Bank im Jahr 1991 ins Leben gerufen. Der Regionalfond unterstützt **Vereine und Kommunen** gleichermaßen bei diversen Bauten oder Anschaffungen.

Innerhalb der letzten 20 Jahre (1991-2011) wurden **€ 600.000 zur Unterstützung von Gallspacher Projekten** bereitgestellt, wie zB. den Bau des Musikpavillons, des Musikheimes, des Sportplatzes, für den Kauf von Musikinstrumenten, für die Anschaffung eines Behindertenliftes im Naturerlebnisbad uvm.

Wer hat Ihre Stelle als Leiter der Sparkasse übernommen?

Mein Nachfolger ist **Daniel Gottschling** aus Gallspach. Er war vorher in der Verwaltung im Krankenhaus Wels beschäftigt. Ich bin mir sicher, dass er gute Arbeit leisten wird und wünsche ihm viel Erfolg, Tatkraft und Energie und vor allem viel Freude an der Arbeit!

Welche Weisheiten und Erfahrungen nehmen Sie persönlich mit?

Im Laufe meines Arbeitslebens habe ich gelernt, dass man jedes noch so kleine **Problem anpacken und erledigen muss**



Den Abschied von der Sparkasse nahm Alfred Huemer sichtlich mit Humor!

um frei zu werden. Ganz wichtig ist es, seine Arbeit mit Freude zu erledigen, ansonsten ist jeder Arbeitstag beschwerlich.

Wie stellen Sie sich nun Ihren Ruhestand vor?

Also bis jetzt hatte ich noch nicht das Gefühl, dass ich mich schon im Ruhestand befinde! In den letzten Wochen habe ich mir zu Hause ein Büro mit entsprechender EDV eingerichtet, damit ich meine **Vereinsarbeit als Kassier** nun leichter erledigen kann.

Meinen Ruhestand stelle ich mir grundsätzlich so vor, dass ich alle Dinge, die ich bisher auch getan habe, ohne ein „Muss“ erledigen kann. Speziell für die Pension habe ich mir eigentlich nie etwas „aufgehoben“.

Steckbrief

Alter: 59 Jahre

Geboren in: Grieskirchen

Familienstand: verheiratet, keine Kinder.

Lieblingessen: alles außer Currygerichte!

Hobbies: Spielmannszug, Garten, Heimwerken, ...

Lieblingsmusik: die 68er.

Lieblingsbuch: Fachliteratur, im Urlaub Krimis.

Wo man mich trifft: So ziemlich überall!

Wir bedanken uns für das Interview bei Herrn Alfred Huemer und wünschen ihm für seinen Ruhestand alles Gute!

SK Ford Danner Gallspach

Nachwuchs GSK

In der Frühjahrssaison wird beim Nachwuchs in folgenden Gruppen gespielt: U 9 mit **Gerald Wageneder** und **Fabian Mair**, die U 14 mit **Markus Wageneder** sowie **Erwin Traxler** und die U 16 mit **Gerhard Klinger**.

Fußball zu spielen fördert die Fitness und die motorische Geschicklichkeit aber auch wichtige soziale Lernprozesse für unsere Kinder und Jugendlichen. Für uns Trainer ist es notwendig ihnen die erforderliche Zeit und Geduld entgegenzubringen.

Wenn Du Interesse hast, beim Nachwuchs mitzuspielen, dann melde dich bitte bei unserem **Jugendleiter Stefan Pölzl** 0664/2830603.

Spielplan U 14:

30.04.2011, 14.30 Uhr: Kallham – GSK
07.05.2011, 10.00 Uhr:
GSK – Waizenkirchen
13.05.2011, 17.00 Uhr: GSK – Wallern
21.05.2011, 10.30 Uhr:
SPG Weibern/Rottenbach – GSK
27.05.2011, 17.00 Uhr:
GSK – SPG Taufkirchen/Michaelnbach
06.06.2011, 17.30 Uhr: Haibach – GSK
20.06.2011, 18.00 Uhr: GSK – Kallham
24.06.2011, 18.00 Uhr:
Waizenkirchen - GSK

Spielplan U 16:

29.04.2011, 18.30 Uhr:
Waizenkirchen – GSK
07.05.2011, 15.30 Uhr:
GSK – Neukirchen/W.
13.05.2011, 17.30 Uhr:
Michaelnbach – GSK
21.05.2011, 16.00 Uhr:
GSK – St. Agatha
27.05.2011, 18.30 Uhr:
SPG Rottenbach/Weibern – GSK
01.06.2011, 19.00 Uhr: GSK – Stroheim
10.06.2011, 17.30 Uhr:
St. Marienkirchen/P. – GSK
19.06.2011, 10.30 Uhr:
Hartkirchen A – GSK

Spielplan U 9:

30.04.2011, 10.00 Uhr: in Weibern
14.05.2011, 10.00 Uhr: in Michaelnbach

Goldhaubengruppe

Vor 13 Jahren wurde der Osterbaum erstmals von der Bäuerinnengemeinschaft aufgestellt.
Seit es diese nicht mehr gibt, organisiert dies Frau **Karoline Meindlhumer**.

Der Baum wurde heuer von **Familie Obermayr** gespendet, die Ostereier von Freunden und Frauen der Goldhaubengruppe aufgehängt.

Maria Schüller, Obfrau.

Georg Burg, Sepp Hinterleitner und Hubert Kerschhuber halfen Wilhelm Meindlhumer beim Aufstellen.



28.05.2011, 10.00 Uhr: in Peuerbach
18.06.2011, 10.00 Uhr: in Hartkirchen

Stefan Pölzl, Jugendleiter.

Spielplan Kampfmannschaft Frühjahr 2011:

SO, 10.04., 16.30, GSK : Mühlbach
SO, 17.04., 16.30, Aschach/D. : GSK
MO, 25.04., 16.30, GSK : Alkoven
SO, 01.05., 17.00, Haibach : GSK
FR, 06.05., 20.00, GSK : Michaelnbach
SO, 15.05., 17.00,
Prambachkirchen : GSK
FR, 20.05., 20.00, GSK : Meggenhofen
SO, 29.05., 17.00, Hofkirchen/Tr. : GSK
SO, 05.06., 17.00, GSK : Buchkirchen
FR, 10.06., 17.30,
Eferding UFC 1b : GSK (keine Reserve)
SO, 19.06., 17.00, GSK : Oftering

Reserve: Beginn jeweils 2 Stunden vorher.

Das 1. Spiel am neuen Trainingsplatz wird am 25. April gegen Alkoven gespielt, ab diesem Zeitpunkt wird das Hauptfeld saniert. In der Herbstsaison 2011 steht der Trainingsplatz dann für die Trainings zur Verfügung.

Der SK Ford Danner Gallspach sucht dringend: Masseur, Tormann für U16, Nachwuchsspieler aller Altersgruppen, Nachwuchstrainer.
Bitte melden beim **Sektionsleiter Erwin Wageneder** 0650/2000075.

Heidi Kloimstein, Schriftführerin.

Volkstanzgruppe Gallspach

G'sunga, g'redt und tanzt



**Mittwoch, 08. Juni 2011,
um 20:00 Uhr,
im Kursaal Gallspach.**

Ein wundervoller Abend mit:

- Krammerer Sänger
- Luise Pape
- Engelbert Lasinger
- Volkstanzgruppe Gallspach
- Volksliedchor Gallspach
- Hans Augustin

Veranstalter:

Gemeinde – VTG/VLC – Stelzhamer-bund Gallspach

Eintritt: € 8,--

Kartenverkauf: Vitalwelt Gallspach (07248/62375).

Info: Mallinger Georg, (07248/62910).



Ortsgruppe Gallspach

Unser „Kinderfreunde-Jahr“ startete heuer wieder mit einem sehr gut besuchten **Kinderfasching**. Für lustige Stimmung sorgte die Band „Austria-Express“. Bei Spielen und Tanz verging der Nachmittag für kleine und große Besucher wie im Flug.

Der „Zwergerltreff“, unser Treffpunkt für Mütter/Eltern und Kinder von 0 – 4 J., soll wieder aufgenommen werden. Mit der Schaffung des Treffpunkts möchten wir Eltern/Müttern die Möglichkeit bieten, Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und bei einer Tasse Kaffee gemütlich zu plaudern. Unsere Kinder können gemeinsam spielen und erste Freundschaften knüpfen.

Die ersten beiden Termine sind am Freitag, den 29. April und 6. Mai, jeweils 9:30 – 11:00 Uhr im Pfarrheim Gallspach.

Auch ein Kasperltheater im Marienheim ist geplant. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Die Kinderfreunde-OG Gallspach wird heuer ein „Bergaction-Camp“ veranstalten. Von 1. – 4. August 2011 fahren wir auf die „Ramsauer Hütte“ in Hintersee. Dort werden wir wandern, spielen, auf Schatzsuche gehen und Holz fürs Lagerfeuer sammeln. Trampolin, Go-Carts und Kletterwand sorgen für Spaß. Die **Teilnehmerzahl ist begrenzt**, daher richtet sich unser Angebot in erster Linie an unsere MitgliedsKinder (und –eltern). Nähere Infos zu allen Veranstaltungen: Evelyn Kolouch (0699/11076474).

RFG Gallspach Vereinsschitag 2011

Die 3 Gallspacher Vereine **Union Reit- und Fahrgemeinschaft, Sparverein Waldesruh** und **FF Gallspach** unternahmen am 12. März 2011 einen lustigen Schitag bei strahlendem Sonnenschein nach Schladming/Hauser Kaibling. 58 Schibegeristerte, darunter 25 Kinder und Jugendliche verbrachten einen herrlichen und vor allem unfallfreien Schitag!

Astrid Schöftner.

Jagdgesellschaft Gallspach Hohe Auszeichnung für Fritz Gruber

Anlässlich des Bezirksjägertages am 5. März 2011 wurde unserem Jagdkameraden **Fritz Gruber** der „GOLDENE BRUCH“ vom Landesjägermeister **Sepp Brandmayr** verliehen.

Fritz Gruber hat 1961 die Jagdprüfung abgelegt und hat das Weidwerk durch 50 Jahre mit Hingabe und Begeisterung ausgeübt. Seine Jagdkameraden gratulieren zur Verleihung mit einem Weidmannsdank und mit einem Weidmannsheil für die Zukunft.

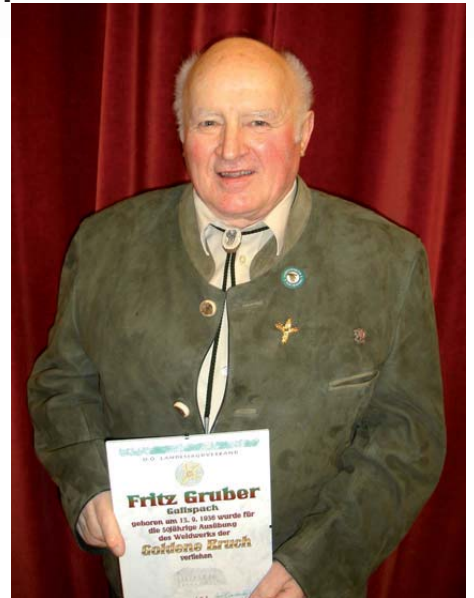
Rehwildkauf

Wir möchten Sie informieren, dass ab 1. Mai 2011 es wieder möglich ist, frisches und junges Rehwild für die heimische Küche zu erstehen.

Anfragen an: **Josef Auinger** 07248/66103 oder **Andreas Auinger** 07248/68249.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses gesunde Wildbret auf Ihre Speisekarte setzen. Für die Zukunft allen Gallspacherinnen und Gallspachern alles Gute.

Josef Breitwieser, Jagdleiter.



Marktmusikkapelle Gallspach

Mit dem traditionellen Neujahrskonzert startete die Marktmusikkapelle Gallspach ins Jubiläumsjahr 2011.

Kapellmeister **Josef Söllinger** stellte ein abwechslungsreiches Programm zusammen, welches alle musikalischen Geschmäcke bediente. Einmal mehr durften wir uns über einen vollen Saal freuen. Damit wurden die Musikerinnen und Musiker für ihre wochenlange Probenarbeit belohnt.

Auch das Jugendreferat startete schwungvoll in das neue Jahr.

Beim Vortragsabend unserer Musikschüler im Pfarrsaal begeisterte unser Nachwuchs die zahlreich erschienenen Zuhörer.

Ständchen zum 1. Mai 2011

Aus organisatorischen Gründen wird Ihnen das traditionelle Ständchen zum 1. Mai sowohl am **Sonntag, den 1. Mai** selbst, als auch bereits am **Samstag, den 30. April** dargeboten.

Wie gewohnt werden wir am 1. Mai im Ortskern unterwegs sein. Am Samstag Nachmittag in der „Landregion“.

Durch Ihre Spende schaffen Sie die finanzielle Basis zur Erfüllung unserer

Aufgaben und zur weiteren Entwicklung unserer Kapelle.

Gallspacher Landl-Musikfest

210 Jahre Marktmusikkapelle Gallspach

**Samstag, 11. Juni und
Sonntag, 12. Juni 2011
(Pfingstwochenende)**

Samstag, 11.06.2011

18:30 Uhr: Empfang der Gastkapellen mit Sternmarsch.

19:10 Uhr: Festakt mit Gesamtspiel anschließend Unterhaltung im Festzelt mit der Stadlmusi.

Sonntag, 12.06.2011

10:00 Uhr: Empfang der Gastkapellen und Festakt mit Gesamtspiel anschließend Frischschoppen mit dem MV Altenhof a. H.

Auf euren Besuch freuen sich die Musikerinnen und Musiker der MMK Gallspach!

Verena Leeb, Schriftführerin.

GESCHICHTE GALLSPACHS

(Teil 36)

von Dr. Wolfgang Perr

Die Mariensäule

Außer der Kirche und dem Schloss verfügt Gallspach kaum über altes kunstgeschichtliches Gut. Um so wertvoller ist dieses über 300 Jahre alte barocke Denkmal für den Markt. Die im November des Vorjahres begonnene Renovierung soll zum Anlass genommen werden, den Anfängen der Mariensäule nachzuspüren. Leider gibt es weder schriftliche Hinweise über den Künstler noch den Auftraggeber, doch lässt sich die Entstehungszeit einengen. Fest steht nämlich, dass die Säule bereits 1710 existierte, während sie auf dem bekannten Stich von **Georg Matthäus Vischer** aus dem Jahr 1674 noch nicht vorkommt. In einem Handschreiben vom 25. Oktober 1710 erwähnte Johann Georg Adam von Hoheneck, dass an Samstagen [...] *so baldt man auf den abent zum Gebet leutet alle in Markht sich befindente groß und klaine Kindter bey der Säulen von der unbeflöckhten Jungfrau Maria auf dem Hof-Platz sich einfinden, um daselbst die Litaney vor unser Lieben Frauen welche hier der Schullmaister vorbetten wird, andechtig auch erbaulich und zichtig nachbetten [...].*

Was war nun der Anlass für die Aufstellung der Mariensäule? Da die Muttergottes als Helferin in allen erdenklichen Notlagen angerufen wurde, könnten viele Gründe dafür vorgelegen haben, wie z.B. die Überwindung der Türkengefahr nach 1683. Der Volksmund sprach manchmal auch von einer **Pestsäule**, doch gab es im fraglichen Zeitraum in unserer Gegend nur die Pestepidemie von 1713/14 welche Opfer forderte. Damals stand die Säule aber schon. Vielleicht folgte der/die Stifter/in auch nur einem Glaubenstrend des Barock, in dem die **Marienverehrung** einen sehr hohen Stellenwert einnahm. Da die Säule am Hofplatz vor dem Schloss und nicht am Marktplatz aufgestellt wurde, wird man von einem adeligen Auftraggeber aus dem Kreis der Herrschaftseigentümer ausgehen können. Gerade im betreffenden Zeitabschnitt wechselten die Eigen-

tumsverhältnisse von Herrschaft und Markt Gallspach aber rasch.

Die Reihe der Eigentümer/innen beginnt mit Tobias von Waldberts († 1670) Witwe Maria Johanna von Hofegg, die sich in zweiter Ehe mit Andreas Castner von Siegmundslust zu Traunegg vermählte. Sie wurde beerbt von ihrem Bruder Veit Spindler, der Gallspach 1688 um 44.000 Gulden (fl) an den oö. Landesanwalt **Dr. Augustin Freiherr von Erhardt** († 1695) veräußerte. Ihn beerbte dessen minderjährige Tochter Maria Theresia († 1706), die 1704 Ehrgott Graf Kueffstein heiratete, dem Gallspach nach ihrem frühen Tod testamentarisch zufiel. Er verkaufte es aber schon 1708 an seinen Bruder Liebgott weiter, von dem es am 21. Dezember 1709 um 50.000 fl an Johann Georg Adam von Hoheneck überging. Die Herrschaft wurde im fraglichen Zeitraum von **Pflegern** verwaltet, wie Johann Carl Khroyß († 1711) oder Johann Georg Wensler und sah die Eigentümer bzw. Eigentümerinnen nur selten.

Nach Durchsicht der Unterlagen im Pfarr- und Marktarchiv kommen am ehesten Johanna Castner und Dr. Erhardt als Stifter der Mariensäule in Frage, die als Patronatsinhaber einiges an Geld in die Pfarre bzw. Kirche investierten. Castner, die 1685 in der Pfarrkirche Gallspach ihre letzte Ruhestätte fand, trat auch mit einer 500 fl Stiftung in Erscheinung, deren Erträge jedoch einer *Corporis Christi Bruderschaft* für die Abhaltung der Fronleichnamsprozession zuflossen. Dr. Erhardt hingegen ließ im Gotteshaus Bauarbeiten an der Sakristei und im Chorbereich durchführen, wie aus einer Gedenktafel von 1689 hervorgeht, die ursprünglich im Kirchenschiff neben dem Marienaltar angebracht war: *Anno 1689 hat, Gott, der seeligen Mutter Gottes und der Heyl. Katharina zu Ehren, der wohlgeborene Herr, Herr Augustin Freyherr von Ehrhardt, der Rom. Kaye. Maye. Rath und Landtsrath in Österreich ob der Enns und Herr zu Gallspach diesen Chor von neuem Stand der Sakristey bauen, auch sonst in anderen Sachen mehr dieses Gotteshaus in einen anderen und schöneren Stand setzen lassen.*

Ursprünglich erhob sich die Mariensäule mitten auf dem alten **Hofplatz** (heut-

te Hauptplatz). Das Denkmal besteht aus einem quadratischen, an den Ecken abgefasten, mit stark konkaven Seiten versehenen Unterbau, über dessen Ecken Kugelpylonen



angebracht sind. In der Mitte wachsen zwei sich nach oben verzweigende toskanische Säulen empor, die durch eine Abdeckplatte in analoger Form des Unterbaues verbunden sind. Oben steht auf der Erdkugel Maria mit ausdrucksvollem, nach oben gerichtetem Antlitz, wobei ihr Haupt von einem Sternenkranz umgeben ist. Das rechte Bein tritt auf den Kopf einer kaum wahrnehmbaren Schlange.

Anlässlich der Restaurierung in den Jahren 1925/26 durch den akademischen Bildhauer Franz Fuchs aus Wels wurde die Säule näher zur Schlossgartenmauer hin zurückversetzt. Sie war zu diesem Zeitpunkt bereits in ziemlich schlechtem Zustand. Neben umfangreichen Reinigungsarbeiten wurden auch Teile der rechten Hand, des verwitterten linken Ellenbogens und des Glorienscheines ersetzt und zwei Kugelpylonen neu hergestellt. Zu den veranschlagten Kosten von 420 Schilling bewilligte das Bundesministerium für Unterricht einen Zuschuss von 200 Schilling. Im Zuge eines Denkmalschutzjahres erfolgte im Juli 1975 eine neuerliche Restaurierung durch Prof. Friederike Stolz. Anlässlich einer Neugestaltung des Hauptplatzes tauschten das Kriegerdenkmal und die Mariensäule 1988 ihre Plätze. Die von der Marktgemeinde in Auftrag gegebenen aktuellen Restaurierungsarbeiten führte im Winter 2010/11 Mag. Josef Weninger aus Weissenkirchen durch, der bereits 2005 die alten Grabsteine in der Pfarrkirche „aufgefrischt“ hatte.

(Elisabeth Lintschinger: Barocke Dreifaltigkeits- und Mariensäulen in Oberösterreich. Diplomarbeit. Univ. Wien 1999,

S. 111-112; Marktarchiv Gallspach: Schriften 1710-1719; Marktarchiv Gallspach: Schriftenkonvolut zur Renovierung der Mariensäule. 1925; J.G.A. von Hoheneck: Genealogie I, S. 379 und 543 sowie Genealogie III, S. 803; Grieskirchner Anzeiger, Nr. 7/1975)

(Fortsetzung folgt...)

Wir gratulieren den Jubilaren im Jänner, Februar, März u. April

Innerebner Maria	85 Jahre
Arch. DI Kurt Brandlmayr	75 Jahre
Faltys Christine	90 Jahre
Sommerhuber Maria	100 Jahre
Feindert Maria	85 Jahre
Kaltenböck Paula	85 Jahre
Pürner Aloisia	75 Jahre
Lugmair Ludwig	75 Jahre
Waltenberger Rosa	75 Jahre
Freilinger Josef	80 Jahre
Kettl Josefa	80 Jahre
Mag. Pharm. Edeltraud Stelzmüller	90 Jahre
Kühberger Maria	85 Jahre
Furtwängler Maria	80 Jahre
Meindlhumer Karolina	75 Jahre
Burg Georg	75 Jahre
Jalowetz Gertrud	75 Jahre

Konzerthinweis: Querschläger

Freitag, 13. Mai 2011, um 19:30 Uhr, im Kursaal Gallspach.

Querschläger - eine Kultband an der Grenze zwischen Konzert & Kabarett aus dem Lungau (Salzburg). „Kraut und Ruabn“ – Greatest Hitz, fast vergessene Perlen und brandneue Schandtaten.

Eintritt: € 15,--, Vorverkauf: € 12,--

Vorverkaufskarten in der Gästefo Gallspach erhältlich (07248/62375), gallspach@vitalwelt.at. Veranstaltet vom Kulturausschuss der Marktgemeinde Gallspach.



Wir trauern um



Maria **HOCHMAYR** (80), Marienheim
 Nikolaus **HRIBERNIG** (25), Erlenweg 4
 Hermann **KEPPLINGER** (51), Hoheneckstr. 10
 Johann **LEOPOLDSBERGER** (74), Marienheim
 Albert **MUCKENHUBER** (77), Niederndorf 20
 Franziska **NAGY-BACHMAYR** (79), Marienheim
 Erwin **OBERRMAIR** (85), Marienheim
 Hildegard **OBERMAYR** (80), Marienheim
 Josefa **OBERRROITHER** (88), Vornwald 8
 Maria **PECH** (90), Hausruckstr. 10
 Jerzy **PIENKOWSKI** (64), Linzerstr. 5
 Wilhelm **STEINKELLNER** (91), Marienheim
 Marian **SVEC** (54), Linzerstr. 35
 Johann **ÜBLEIS** (95), Marienheim

Marktgemeinde Gallspach - Statistik 2010

Das Meldeamt und das Standesamt registrierten im abgelaufenen Jahr **25 Geburten** (10 Mädchen, 15 Jungen), **19 Sterbefälle** (12 Frauen, 7 Männer) und **12 Eheschließungen**. Die Gemeinde zählt per 01.01.2011 **1169 Haushalte und 2824 Einwohner** (2603 Hauptwohnsitze und 221 Nebenwohnsitze).

Eheschließung



Margot Mayrhofer u. Rudolf **HOFINGER**, Niederndorf 5

Goldene Hochzeit feierten



Ing. Friedrich u. Waltraud **MAGAUER**, Hoheneckstr. 9

Geburten

Wir gratulieren



Tina u. Dieter **LANG** zur Geburt ihrer Tochter **Natalie**

Resmije u. Resat **RADSZUHN** zur Geburt ihres Sohnes **Shndrit**

Anita u. Martin **MAIRHUBER** zur Geburt ihrer Tochter **Lena**

Julia u. Jelenko **BILANOVIC** zur Geburt ihrer Tochter **Jana**

Birgit u. David **WEBER** zur Geburt ihrer Tochter **Marlene**

Dilek u. Ali **ERBAY** zur Geburt ihres Sohnes **Sahin**

Ildiko u. Walter **SCHWARZENBRUNNER** zur Geburt Ihres Sohnes **Denis**

Aus dem Kindergarten

Afrikanische Lesung im Kindergarten

Mit großer Ausdruckskraft erzählte der bekannte Buchautor **Patrick Addai** Geschichten aus seiner Heimat Ghana rund um Bräuche, Menschen, Tiere und Musik.

Seine Märchen verbreiteten eine ausgelassene Stimmung und viel Fröhlichkeit und waren in ihrer Botschaft für die Kinder gut verständlich. Alle Geschichten wurden mit Gesang, Trommelmusik und Tanz ergänzt. Die Kinder durften mitsingen, tanzen und jede Menge Fragen über Afrika stellen. Sie hatten so die Möglichkeit, hautnah in eine fremde Kultur einzutauchen.



„Die Großmutter übernimmt das Fernsehen“

- so lautet der Titel eines der ersten und wohl bekanntesten Bücher von Addai. In der Vergangenheit war es nämlich die Aufgabe der Großmutter, den Kindern Geschichten zu erzählen und damit Probleme des täglichen Lebens zu lösen. Auf diese alten Geschichten seiner eigenen Großmutter greift der Autor zurück und beweist damit, dass Geschichten aus einem Buch ebenso spannend sein können wie im Fernsehen.

Die rund 80 Kindergartenkinder und das Team genossen diese eindrucksvolle Begegnung sehr!

Tipp: Zahlreiche Informationen zur Person Patrick Addai, sein beruflicher Werdegang, seine literarischen Erfolge, seine zahlreichen Bucherscheinungen und natürlich auch zu seinen Botschaften finden sich auf der Homepage www.adinkra.at.

Fasching im Kindergarten

Im Kindergarten der Marktgemeinde Gallspach wurde kräftig gefeiert!

Bei Spiel, Tanz und einer Krapfenjause war eine richtige Faschingsstimmung zu spüren.

Auch die Büros auf dem Gemeindeamt wurden von über 80 Kindern gestürmt.

Sogar der Kasperl besuchte die Kinder, sodass der letzte Tag im Fasching zu einem Höhepunkt wurde.



Ostern

Bald naht das Osterfest und neben Bräuchen wie das Gestalten eines Osterstrauches, den Glauben an den Osterhasen und dem Erzählen des eigentlichen Ursprungs des Osterfestes steht für alle Kinder das **Suchen des Osternestes** und das **Eierpecken** im Mittelpunkt.

Am Ende der Faschingszeit erfuhren die Kinder, dass in der christlichen Religion jetzt ein neuer Abschnitt im Jahreskreis erfolgt: **Die Fastenzeit beginnt!**

Das bedeutet vor allem für die Erwachsenen, dass sie nach den üppigen Faschingswochen Enthaltsamkeit bei der Nahrungsaufnahme leben sollten. Im Gespräch überlegten wir gemeinsam, worauf wir verzichten können, ohne dass jemand davon Schaden hat. Dabei konnten die Kinder bereits einige Begriffe finden, welche für sie Wichtigkeit haben wie z.B. Schokolade, Spielzeug, ...

Um den Zeitrahmen bis Ostern ganzheitlich begreifbar zu machen, werden in den Gruppen verschiedene Angebote gesetzt. Als sichtbare Zeichen für die Zeit bis Ostern finden sich eine Fastensonne, ein Frühlingshimmel, usw. und somit entsteht eine, in der Gemeinschaft geschaffene Raumdekoration.

In kindgerechter Form erfahren die Kinder mit Hilfe von Spielgeschichten, Reimen und Liedern vom eigentlichen Sinn des Osterfestes - dem Tod und der Auferstehung Jesus.

Am Palmsonntag nehmen wir auch an der PALMWEIHE teil.

Osterferien sind von 18. April bis einschließlich 26. April 2011.

Johanna Kofler, Kindergartenleitern.

Kindergartenspielplatz „gesperrt“!

Auf dem Gelände des Kindergartens in der Stelzhamerstraße (derzeitige Baustelle) wurden schon einige Male aus der **verschlossenen Gartenhütte** Fahrzeuge und andere Spielmaterialien durch Einstieg durch die Fenster ausgeräumt. Die Gegenstände lagen dann mehrmals auf dem gesamten Areal verstreut.

Die Marktgemeinde möchte ausdrücklich darauf aufmerksam machen, dass das

BETRETEN DES KINDERGARTENGELÄNDES NICHT ERLAUBT IST

und das gesamte Areal während der Bauphase aus Sicherheits- und Haftungsgründen gesperrt werden muss.

Die Eltern werden gebeten, ihre Kinder darauf hinzuweisen, dass zur öffentlichen Nutzung der **Spielplatz** in der **Fadingerstraße** zur Verfügung steht.

Danke für Ihr Verständnis!

Hermann Wetzlmair, Amtsleiter.